



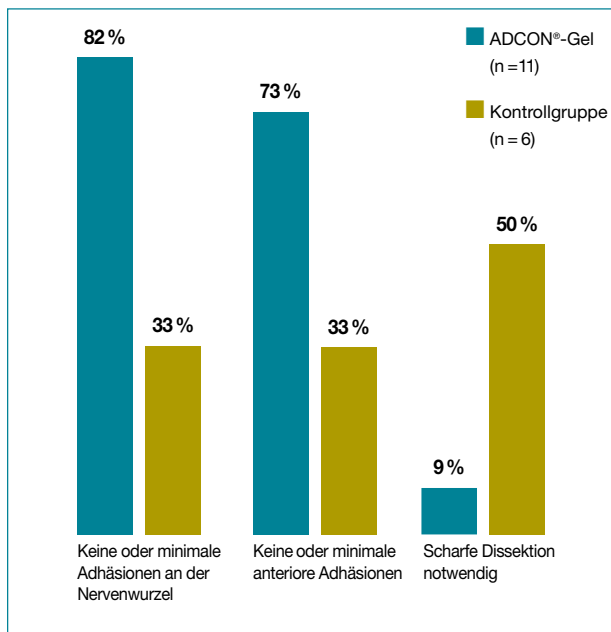
ADCON® Anti-Adhäsions-Gel

PRODUKT

Adcon®-Gel bewahrt die Gleitfähigkeit und Beweglichkeit von Dura und Nervenwurzeln nach lumbalen Bandscheibenoperationen

- Biokompatible Barriere minimiert Adhäsionen und extensive Narbenbildung an Dura und Nervenwurzeln
- Vollständige Resorption in 4–6 Wochen
- 1 g oder 3 g Inhalt, ausreichend für das vollständige Abdecken der gewünschten Strukturen
- Gel einfach vor dem Schließen der Wunde mit beiliegendem Applikator aufzubringen
- Reduktion der Notwendigkeit scharfer Dissektion bei Reoperationen
- Reduktion des Bewegungs- bzw. Lendenschmerzes¹

Handfeste Beweise: Es wurden keine oder nur minimale Adhäsionen bei Reoperationen beobachtet.



Adcon®-Gel: Sicher & Wirksam

Wissenschaftliche und klinische Studien zeigen, dass die Verwendung von Adcon®-Gel^{1,2}

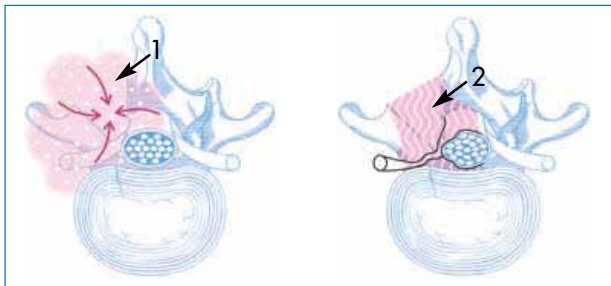
- das Auftreten extensiver periduraler Narbenbildung um 22% reduziert.
- das Auftreten von Bewegungsschmerz bis zu 44% reduziert.

Chirurgen berichten, dass die Notwendigkeit scharfer Dissektion bei Reoperationen reduziert ist.



Uneditiertes Filmmaterial der Reoperation eines zuvor mit Adcon®-Gel behandelten Patienten, 11 Monate nach der Erstoperation (Kopfseite links): Der Spalt in der Operationsebene (a) ist wohldefiniert und lässt sich leicht durch stumpfe Dissektion isolieren (b). Die Öffnung (c) rechts neben der lateralen Duraoberfläche ist frei von Adhäsionen.

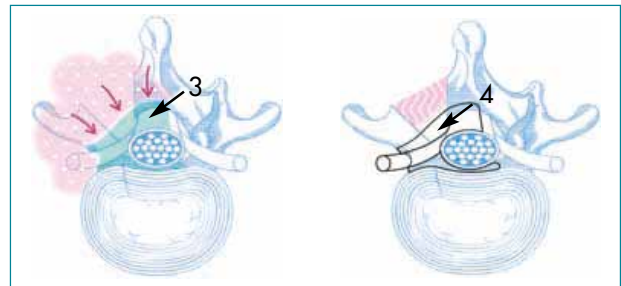
ohne Adcon Gel



Nach der Operation wandern Fibroblasten (1) in den Bereich um Dura und Nervenwurzel ein, um dort Narbengewebe auszubilden.

Es bildet sich Narbengewebe und drückt auf Dura und Nervenwurzel. Peridurales Narbengewebe mit Verklebungen(2).

mit Adcon Gel



Bevor der Chirurg die Wunde schließt, wird Adcon®-Gel um die Nervenwurzel, den Durasack und das hintere Längsband bis zur unteren Oberfläche der Lamina aufgetragen, um Verklebungen zu minimieren.
Adcon® Anti-Adhäsions-Gel (3)

Adcon®-Gel fungiert als resorbierbare Barriere, um die Bildung unerwünschten Narbengewebes und unerwünschter Adhäsionen zu minimieren. Verminderung (Hemmung) der Bildung von Narbengewebe und Adhäsionen (4).

Studien bestätigen es: Selbst nach erfolgreicher lumbaler Bandscheiben-Operation kehren die Symptome in 15 – 40 % aller Fälle zurück – manchmal stärker als zuvor.

Adhäsionen können die Dura „verkleben“, Nervenwurzeln dehnen oder komprimieren und somit das erneute Auftreten klinischer Symptome provozieren. Tatsächlich nehmen Häufigkeit und Schweregrad des Bewegungsschmerzes in direkter Relation zu dem Maß an gebildetem Narbengewebe zu.

- Der geschätzte Anteil nicht zufriedenstellender klinischer Ergebnisse nach einer lumbalen Bandscheibenoperation variiert zwischen 5% und 65%.¹
- Dabei wird eine statistisch signifikante Korrelation zwischen dem Ausmaß des Narbengewebes und positivem Lasègue-Test wie auch aktivitätsgebundenem Schmerz beobachtet.¹

Aktivitätsgebundener Schmerz ist aber nicht die einzige Komplikation. Im Falle von Reoperationen erfordern harte Schichten von Narbengewebe eine scharfe Dissektion zur Freilegung feiner Nerven und Dura. Dies erhöht das Risiko von Verletzungen und Blutungen, verlängert unnötig die Operationsdauer und fördert postoperativ die Ausbildung einer neuen, wesentlich umfangreicheren und härteren Vernarbung.

Ohne den Einsatz einer wirksamen Barriere nehmen die narbenbedingten Komplikationen mit jedem erneuten operativen Eingriff zu.

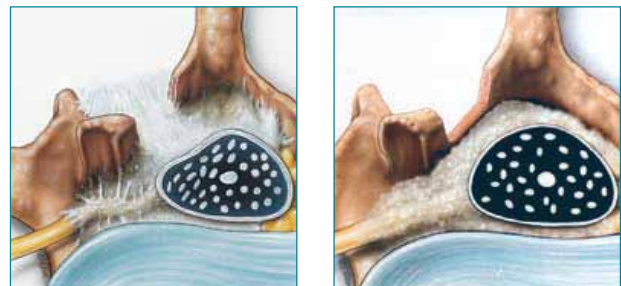
Referenzen:

¹De Tribolet N. et al (1996) Clinical Assessment of a Novel Anti-Adhesion Barrier Gel: Prospective, Randomized, Multicenter, Clinical Trial of Adcon®-Gel to Inhibit Postoperative Peridural Fibrosis and Related Symptoms Following Lumbar Discectomy. The American Journal of Orthopedics 27(2):111-120.

²Ross JS., Robertson JT., Frederickson R., Petrie JL., Obuchowski N., Modic MT., De Tribolet N. (1996) Association Between Peridural Scar and Recurrent Radicular Pain After Lumbar Discectomy: Magnetic Resonance Evaluation. Neurosurgery 38(4):855-861

Adhäsionen → Vernarbung → Schmerz

Da es unmöglich ist, vorherzusagen, welche Patienten Adhäsionskomplikationen entwickeln werden, bedarf es einer Methode, die sicher und für alle chirurgischen Eingriffe geeignet ist.



Adhäsionen treten grundsätzlich im Rahmen des normalen Heilungsprozesses unabhängig von chirurgischer Fertigkeit oder Methode in nicht vorhersehbarem Ausmaß auf. Nun ist es jedoch möglich, diese Adhäsionen durch einen wirksamen Schutz von Dura und Nervenwurzeln mit Adcon®-Gel zu kontrollieren.

G0026 Adcon Gel-Implantat, 3g
G0031 Adcon Gel-Implantat, 1g